

FAZIT



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge

Juni – August 2025

Auf einem Schnack mit ...
der Eiche





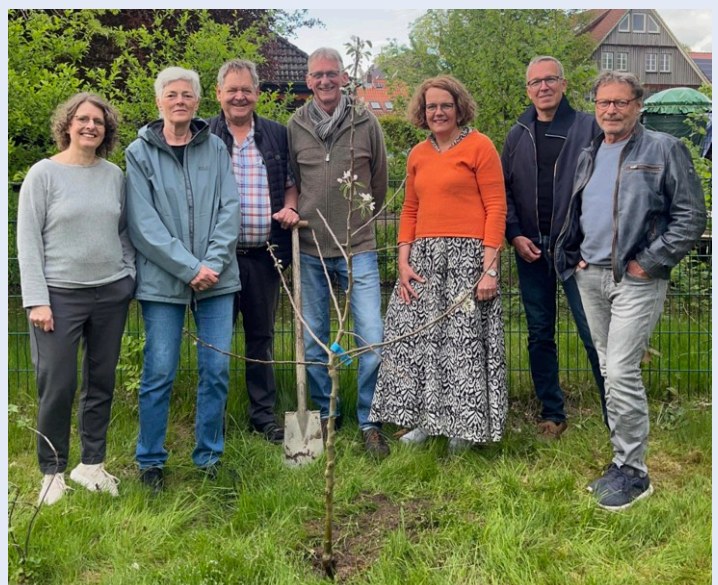
Konzert mit Gospel Train am 29. März



Konfirmation am 6. April



Taufbaumblüte Anfang April



Apfelbaum-Pflanzaktion des Kirchenvorstandes

Angedacht

Ein Mensch ist wie ein Baum ...

Segen soll über alle kommen, die auf Gott ihr Vertrauen setzen! Sie sind wie Bäume, die am Wasser stehen und ihre Wurzeln zum Bach hin ausstrecken. Sie fürchten nicht die glühende Hitze; ihr Laub bleibt grün und frisch. Selbst wenn der Regen ausbleibt, leiden sie keine Not. Nie hören sie auf, Frucht zu tragen.

Jeremia 17,7-8



Wenn du dich mit einem Baum vergleichst, welcher Baum bist du denn? Eine Eiche, die tief verwurzelt aufrecht steht? Eine Espe mit zitternden Blättern? Oder eine Strandkiefer, die harte Winde aushält?

Kann man sich an dich anlehnen oder gedeihst du im Windschatten des Baumes neben dir – oder beides? Hast du Äste verloren und sind dann noch Wunden oder Narben da, oder hat der Verlust den Wuchs angetrieben? Trägst du Früchte? Was macht dir widerstandsfähig?

Bei Bäumen gibt es viele Faktoren, die für die Widerstandskraft und das Gedeihen eine Rolle spielen. So auch bei Menschen. Die Fähigkeit eines Menschen, belastende Lebensumstände gut zu meistern, nennt man in der Psychologie „Resilienz“. Auch bei Menschen geht es darum, gut verwurzelt zu sein und Quellen zu haben,

aus denen man Kraft tanken kann.

Im Buch des Propheten Jeremias wird ein Mensch, der sein Vertrauen auf Gott setzt, als gesegnet bezeichnet. Er ist wie ein Baum, der am Wasser steht und dem widrige Umstände nicht so viel anhaben können.

Die Bibel wird oft als ein Ressourcenbuch angesehen, in dem Menschen davon erzählen, wie ihnen Gott und der Glaube zur Ressource geworden sind. Studien belegen tatsächlich, dass Glaube resilienter macht.

Im christlichen Glauben geht es aber nicht nur um Selbstoptimierung. Es geht auch immer um meinen Nächsten. Wenn ich durch mein Vertrauen auf Gott gestärkt und hoffnungsvoll durch das Leben gehe, dann kann ich Früchte tragen, die meinen Mitmenschen zur Gute kommen.

Agnethe Krump

Neues aus der Kirchengemeinde

Schön wäre es, wenn in dieser Ausgabe des Fazits wie geplant ein großer Artikel zur Fertigstellung aller Bereiche der Sanierung der Kirche erscheinen könnte, aber so ist es leider nicht – es zieht sich.

Mittlerweile fehlen nur kleine Bereiche. Die neuen Heizkörper sind fertig installiert. Laut dem begleitenden externen Heizungsingenieur ist alles sehr gut geworden. Die letzten Maurerarbeiten in Verbindung mit der Verlegung der neuen Heizungsrohre im Fußboden stehen noch an und die Heizungsrohre unterhalb der Heizkörper

sollen gestrichen werden. Als letztes werden wieder Steckdosen an den Außenwänden angebracht.

Der Friedhofsausschuss und der Bauausschuss des neuen Kirchenvorstandes waren dafür sehr effizient. Viele kleine Maßnahmen sind am Laufen. Und die Gemeinde Jork hat eine neue Toilette an der Kapelle installiert.

Wir freuen uns, dass alles auf einem guten Weg ist.

Der Kirchenvorstand

Gemeindeversammlung am 29. Juni

Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich zu unserer jährlichen Gemeindeversammlung am 29. Juni um ca. 12 Uhr in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Es wird aus der Arbeit des Kirchenvorstandes und den verschiedenen Bereichen unseres Gemeindelebens berichtet.

Bei der Gemeindeversammlung können Sie Fragen stellen, diskutieren, kritisieren, Lob loswerden und Vorschläge zu Verbesserungen machen.

Auf Ihr Kommen freut sich
der Kirchenvorstand

Auf einen Schnack mit ... der Friedenseiche

Anfang Mai fand ein „Gottesdienst – mal anders!“ unter der großen Eiche auf dem Friedhof statt. Währenddessen haben die Gottesdienstbesucher die Eiche zu sich „sprechen“ lassen und aufgeschrieben, was sie gehört haben. Was die Eiche zu sagen hat, ist hier im Interview zu lesen.

Liebe Eiche, du bist ja ein besonders großer Baum. Wie alt bist du und wie gefällt dir der Platz hier auf dem Friedhof?

Ich wurde 1871 zum Gedenken an den gewonnenen Deutsch-Französischen Krieg und in Hoffnung auf kommenden Frieden gepflanzt. Seit 154 Jahren stehe ich friedlich hier im Herzen von Estebürgge, mitten auf dem Friedhof.

Bei mir ist die Wasserstelle, hier holen die Leute Lebenskraft für die Blumen auf den Gräbern ihrer Lieben. Dabei höre ich traurige Gedanken, liebevolle Erinnerungen und bin Zeuge vieler stiller Gespräche zwischen denen an und denen in den Gräbern.

Ich bin dankbar für den blauen Himmel, den Sonnenschein, die Ruhe, den leichten Windzug. Auf mir sitzen viele Vögel, deren Gezwitscher und Gesang über den Friedhof tönt. Und ich bin Heimat vieler Insekten. Es

ist so schön da zu sein und zu wachsen und alle diese Naturwunder wahrnehmen zu können.

Mit dem Frieden sah es in den letzten 150 Jahren nicht immer gut aus. Wieviel hast du davon mitbekommen?

Als ich gepflanzt wurde, war die Sehnsucht nach Frieden groß. Meine ersten Jahrzehnte waren friedliche Zeiten. Dann kamen die beiden Weltkriege. Ich habe viel Trauer gesehen. Frauen und Kinder suchten den Friedhof auf, obwohl ihre gefallenen Söhne, Männer und Väter oft gar nicht hier beerdigt werden konnten. Wenigstens konnten sie ihre Namen auf den Gedenksteinen lesen.

Flüchtlingskinder kamen mit ihren blechernen Milchkannen, haben meine Eicheln gesammelt und als Tierfutter an Bauern verkauft, um nicht zu sehr hungern zu müssen.

Dann kamen viele gute friedliche Jahre. Jetzt habe ich aber den Worten, die im Gottesdienst im Schatten meiner Krone gesprochen wurden, entnommen, dass ihr Menschen euch wieder Sorgen macht, dass hier wieder Krieg kommen könnte und dass so viele Menschen in der

Welt unter Kriegen leiden. Es ist gut, dass ich noch hier als Friedensmahnmal stehe.

Ganz gesund bist du aber nicht, habe ich gehört.

Ja, ich werde bald vom Baum-Doktor geröntgt, damit er sehen kann, ob ich innen drin hohl geworden bin. Auf jeden Fall werde ich noch viele Jahre hier stehen können, wenn ihr Menschen gut auf mich aufpasst, sagte er.

Neulich bei der Kinderkirche wurde gezählt, wie viele Kinder benötigt werden, um meinen Umfang zu messen. Das war wie eine Umarmung – das tat gut.



Ich möchte weiterhin zum Frieden mahnen und den Trauernden, die auf den Bänken unter mir verweilen, Schatten spenden. Ich möchte inmitten der vielen Gräber vom Leben erzählen, das immer weitergeht. Und ich möchte euch bitten, eine meiner Eicheln zu pflanzen, damit ein neuer Baum wächst, wenn ich nicht mehr da bin.



Alle zwei Jahre wieder



Foto: Thorsten Kuhndt

Liebe Gemeindemitglieder!

Sicherlich haben viele von euch festgestellt, dass rechtzeitig und damit innerhalb der Frist alle 109 Lindenbäume rund um unseren Friedhof geschnitten worden sind.

Wie wir vom Kirchenvorstand finden, ist dieses dem Unternehmen Heinrich sehr gut gelungen.

Diese Arbeiten sind alle zwei Jahre erforderlich. In diesem Jahr haben wir aufgrund eines älteren Angebots 5.700 € an Aufwand gehabt. Zukünftig möchte kein Unternehmer mehr für diesen Preis tätig wer-

den. Wir müssen künftig mit Preissteigerungen von 30 % rechnen!

Eine Überlegung, jeden zweiten Lindenbaum zu entfernen, findet keine Zustimmung innerhalb des Kirchenvorstandes. Hier bestehen dann zusätzlich noch Zweifel ob so ein Vorhaben die Zustimmung vom Denkmalschutz findet.

Bis zu einer finalen Entscheidung, wie wir künftig vorgehen, haben wir nun zwei Jahre Zeit. Wir werden die Gemeinde informiert halten.

Der Kirchenvorstand

Sanierung der Toilette an der Friedhofskapelle



Die öffentliche Toilette an der Friedhofskapelle wurde in den letzten Monaten unter der Leitung von Frau Hilpert durch die Gemeinde Jork saniert. Entstanden ist eine barrierefreie Unisextoilette mit Wickeltisch und aufgeschaltetem Brandmelder. Das Vorhaben ließ sich nur realisieren, weil Team Bau der Gemeinde Jork mit Björn Fuhrmann, Karsten Mohr und Christian Schröder zusammen mit Jörg Gilke aus dem Kirchenvorstand die Abbrucharbeiten, der Aufbau der Schalung und Rigipsarbeiten in Eigenleistung durchführten, sonst wären die Kosten zu hoch gewesen – herzlichen Dank dafür!

Die Toilette ist sehr schön geworden. Wir hoffen auf die Wertschätzung der Benutzer und Benutzerinnen und sorgsamen Umgang mit der Anlage.

Der Kirchenvorstand



Pflegetage auf dem Estebrügger Friedhof



**26. Juli
6. September
10-13 Uhr
Imbiss im Anschluss**

Wir hoffen auf eine große Beteiligung, damit der Friedhof aufgehübscht werden kann. Gartengeräte und Handschuhe werden gestellt. Wer die Möglichkeit hat, bringe gerne Gartengeräte wie Spatengabel, Hacke, Harke und Eimer von zu Hause mit.

Der Friedhofsausschuss

Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebrügge
www.kirche-estebruegge.de

Kirchenbüro Dörte Söhl

Wetternweg 1
21635 Jork-Estebrügge
04162 911 441
kg.estebruegge@evlka.de

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 9 – 11 Uhr
+ Mittwoch von 15:30 – 17 Uhr

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a
21614 Buxtehude
04162 911 451 (mit Weiterleitung)
agnethe.krarup@evlka.de

Diakonin Alina Renken

0178 5208661
alina.renken@evlka.de

Vikarin Annika Kasten

0160 96563952
annika.kasten@evlka.de

Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch
04162 911 444
dieregenbogenkinder.estebruegge@evlka.de

estebruegge@evlka.de

Seelsorgerliche Beratung

in Estebrügge bei
Pastorin Agnethe Krarup
04162 911 451

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 (evangelisch)
0800 111 0 222 (katholisch)
0800 111 0 333 (Kinder & Jugend)

Online-Seelsorge

chatseelsorge.de

Fazitspende 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,
Die Druckkosten für das Fazit sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen und die Austräger bekommen mittlerweile den Mindestlohn. Deshalb war es sehr schön, dass im letzten Jahr ca. zwei Drittel der Kosten durch Spenden getragen wurden. Wir hoffen, dass das auch in diesem Jahr möglich wird und

bitten um Ihren finanziellen Beitrag für diesen Zweck.
Vielen Dank für jede Spende!

Spendenkonto:
Kirchenamt in Stade
DE 54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
„6311 Spende FAZIT“



Überweisen mit Code:

Andacht
werktags
18:00

BORSTELER SOMMERKLÄNGE

Texte und Töne hinterm Deich



01.8. ^{Fr.} 19:00 „Aufrecht geh’n“ -
Mary Roos und ihr
,liederliches‘ Leben
(Gespräch mit Daniel Kaiser)

02.8. ^{Sa.} 19:00 Dora Heldt meets
Hasnain Kazim -
Bücher mit Witz und
politischer Klartext!

03.8. ^{So.} 11:30 Sommerlicher
Gottesdienst
19:00 Stefan Gwildis -
der Soulman aus Hamburg

04.8. ^{Mo.} 19:00 „Drei Fragezeichen,
TKKG und Fünf Freunde“ -
die EUROPA Hörspiel-Queen
Heikedine Körting im Gespräch

05.8. ^{Di.} 19:00 „Sing Halleluja!“:
Die Gospel-Gigantin Jessy Martens
und die New Yorker Voices

06.8. ^{Mi.} 19:00 „Leichtes Herz und
schwere Beine -
Mit Mama auf dem Jakobsweg“ -
Moderator, Autor und
Rettungssanitäter Tobias Schlegl

07.8. ^{Do.} 19:00 Die Miss Marple von
Hamburg: Frau Helbing ermittelt -
Krimi-Autor und Busfahrer
Eberhard Michaely

08.8. ^{Fr.} 19:00 Bestseller aus Hamburg:
Petra Oelker
(„Das Haus am Gänsemarkt“) und
Eva Lohmann („Wie du mich ansiehst“) -
danach Musik „Rückkehr der DJ Ritter“

09.8. ^{Sa.} 19:00 Konzert „Hansestadt London“ -
England und Norddeutschland im
musikalischen Dialog

10.8. ^{So.} 11:30 Sommerlicher Gottesdienst
mit Ebay-Predigt
17:00 Volkan Baydar
(„Orange Blue“) in concert

2025

TICKETS

17 €

- Bücherstübchen Elke Krog, Jork
- Drogerie Hubert, Jork
- Schwarz auf Weiß, Buxtehude

Gottesdienste und Andachten
sind kostenfrei



**St. Martini
Estebrügge**



**St. Nikolai
Borstel**



**St. Matthias
Jork**

Gottesdienste

Juni 2025

8.	11:00 Pfingst-Festgottesdienst Pastorin Krarup & Kirchenchor	11:30 Pfingst-Festgottesdienst, Pastorin Röling, Wallschlag (Orgel)	10:30 Pfingst-Festgottesdienst Pastor Paul Henke
9.	11:00 am Pfingstmontag: Gemeinsamer Open Air-Gottesdienst im Gemeindehausgarten in Estebrügge, Wetterweg 1, (bei Regen in der Kirche), Imbiss im Anschluss, Pastorin Agnethe Krarup		
13.	19:00 Jugendgottesdienst in St. Nikolai-Borstel, Diakonin Alina Renken, Konfis		
15.		10:30 Gottesdienst mit Verabschiedung von Angela Hubert Kita Hand in Hand, Pastor Paul Henke, Angelika Mogk & Team	
22.		11:30 Goldene & Diamantene Konfirmation, Pastorin Anika Röling, Michael Fuerst (Orgel)	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Paul Henke
29.	11:00 Gottesdienst – im Anschluss Gemeindeversammlung Pastorin Agnethe Krarup	11:00 Taufen in der Elbe am Yachthafen Neuenschleuse Pastorin Röling, A. Struck (Musik)	10:30 Musikalischer Gottesdienst zum Sommer, Pastor Paul Henke, Reinhard Gundlach (Orgel)

Juli 2025

2.	Ca. 10:30 Schulschlussgottesdienst für die 4. Klassen, Pastorin Krarup		
6.	10:30 Gemeinsame Sommerkirche in St. Matthias Jork „Arp Schnitgers Geburtstag“, Pastor Paul Henke		
13.	10:30 Gemeinsame Sommerkirche in St. Matthias Jork, Pastor Paul Henke		
20.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche in St. Martini Estebrügge, Pastorin Agnethe Krarup		
27.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche in St. Martini Estebrügge, Vikarin Annika Kasten		

August 2025

3.	11:30 Gemeinsame Sommerkirche in St. Nikolai-Borstel im Rahmen der Sommerklänge Daniel Kaiser (NDR-Kulturredakteur), Michael Fuerst (Orgel)		
10.	11:00 Jubelkonfirmation Vikarin Annika Kasten	11:30 Gemeinsame Sommerkirche in St. Nikolai-Borstel im Rahmen der Sommerklänge Daniel Kaiser (NDR-Kulturredakteur), Michael Fuerst (Orgel)	
15.	18:00 Schulanfängergottesdienst Pastorin Agnethe Krarup		
16.		9:00 & 10:00 Einschulungsgottesdienste in St. Matthias Jork Pastorin Anika Röling, Pastor Paul Henke	
17.	11:00 Open Air-Gottesdienst, Esteburg, Moorende 55 (bei Regen in der Burg) Pastorin Agnethe Krarup	10:30 Gottesdienstreihe: Thomas Mann und der Zauberberg Pastor Paul Henke	
24.	11:00 Gottesdienst Pastorin Agnethe Krarup	10:30 Gottesdienstreihe: Michelangelo und sein Werk Pastor Paul Henke	
29.	19:00 Jugendgottesdienst in St. Matthias Jork, Diakonin Alina Renken, Konfis		
31.	11:00 Hofgottesdienst in Rübke, Nincoper Deich 33 Pastorin Agnethe Krarup		10:30 Gottesdienst "Der Oberharz in Jork", Pastor Schlicht, Pastor Henke, Oberharzner Bergsänger

September 2025

7.	19:00 Gottesdienst – mal anders! zum Thema „Liebe“, Team, Kathrin & Simon Bellet (Klavier etc.)	17:00 Musikalische Abendandacht in St. Nikolai-Borstel Pastorin Anika Röling, Michael Fuerst (Orgel)	
----	---	---	--

Aus St. Martini

Bestattungen

Edeltraut Griesberg, Cranz, 85 J.
Gerda Großmann, Cranz, 92 J.
Gerda von der Beck, Hove, 93 J.
Gerhard Liedtke, Estebrügge, 77 J.
Claus Rieper, Königreich, 92 J.
Frieda Wulff, Hove, 95 J.
Waldrudis Tiedemann, Königreich, 75 J.
Manfred Ehmer, Cranz, 87 J.

Taufen

Ida Bröhan, Estebrügge
Hanno Lühns, Hove
Elias Schinner, Hove
Vincent Leonardo Bambl, Königreich
Linus Biggemann, Königreich
Jonathan Biggemann, Königreich
Giulia D'Angelo, Königreich



Trauungen

Christopher Jarchow & Mareike Jarchow,
geb. Schulz, Königreich

Konfirmationsjubiläen am 10. August

Am 10. August feiern wir die Goldene, die Diamantene, die Eiserne Konfirmation sowie die Gnadenkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960 und 1955.

Anlässlich dieser Jubiläen laden wir Sie, die Jubilare, zum Festgottesdienst um 11 Uhr in die St. Martini-Kirche ein.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Beisammensein in der „Brüggerei“, Estebrügger Straße 82 (ehemalige Ole Sporkass) ein. Dort wird es ein Mittagessen mit Hochzeitssuppe und Nachtisch und eine Kaffeetafel geben. Zum Gottesdienst

und anschließenden Essen sind Angehörige und Freunde herzlich eingeladen. Haben Sie bitte

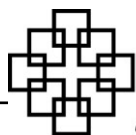


Verständnis, dass wir für die Bewirtung einen Unkostenbeitrag erbitten werden.

Wir haben leider nicht die Ka-

pazität, die Adressen der Jubelkonfirmanden ausfindig zu machen. Lassen Sie Mitkonfirmanden, die mittlerweile an einem anderen Ort wohnen, von diesem Ereignis wissen. Falls Sie sich auf der Suche nach Adressen geben möchten, um Ihre Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden zu benachrichtigen, können Sie die Namenslisten in den alten Kirchenbüchern im Kirchenbüro einsehen.

Anmeldung bis zum 20. Juli im Kirchenbüro: 04162 911 441, kg.estebruegge@evlka.de.



evangelisch
aus gutem Grund

Spenden der letzten Monate

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern der letzten Monate. Es sind im einzelnen gespendet worden:	3. März	1.000 €	Spende anlässlich einer Trauerfeier für die Friedhofssanierung
	7. März	200 €	Spende für die Friedhofssanierung
	2. Mai	100 €	Spende für die Friedhofssanierung
	2. Mai	2.540 €	Spende anlässlich einer Trauerfeier für die Friedhofssanierung

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.S.d.P.), Kerstin Backhaus, Melanie Grunau, Karl-Heinz Heck, Tanja Lühs, Doreen Meyer, Eike Stapel-Tews

Titelbild: Eiche – Agnethe Krarup
Lindenbäume – Thorsten Kuhn

Bilder Kinderseite: Gemeindebriefhelfer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **23.07.2025**

Auflage: 2450 Exemplare

Gemeindenachmittage

15 - 17 Uhr

19. Juni

Hof Augustin
Familiengeschichte

Mit Katrin Augustin

Juli

Sommerpause

21. August

Tsunami
– die große Welle

Mit Dieter Kohnke

Kaffee und Torte

Termine im Überblick

Für Kinder & Jugendliche



Kinderkirche Estebüggge

4 bis 11 Jahre
2. Samstag
im Monat
von 10 – 12 Uhr
Siehe S. 14 & 15



Kleine Leute- Gottesdienst

0 bis 4 Jahre
Sommerpause



Jugendchor

Freitags
17:30 – 18:30 Uhr
im Gemeindehaus,
Wetternweg 1
mit Monika
Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Für Erwachsene im Gemeindehaus Estebüggge

Gemeindenachmittage

Dritter Donnerstag im Monat
von 15 – 17 Uhr im
Gemeindehaus, Wetternweg 1

Kirchenchor

Mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen
Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Singprojekt

Freitags 16:15 – 17:15 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen
Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Chor „New Jorker Voices“

Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr
Angela Garrn, Tel. 04162 7349

Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus von 14–16 Uhr
10. und 24. Juni,
8. Juli, 19. August
Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Nähgruppe

im Gemeindehaus
am 30 August,
Daniela Herwig, Tel. 04162 6822

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der
Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:
Kirchenamt Stade

IBAN:
DE54 2415 1005 0000 0080 94

Verwendungszweck:
6311 + Stichwort

- Kirchengemeinde Estebüggge
allgemein:
+ „6311 Spende“
- Gemeindebrief FAZIT:
+ „6311 Spende FAZIT“
- Kinder- und Jugendarbeit:
+ „6311 Spende Jugendarbeit“
- Möchten Sie einen anderen
Arbeitsbereich mit einer
Spende bedenken, wie
z. B. „Friedhof“, schreiben
Sie den entsprechenden
Verwendungszweck
+ „6311“ dazu.

Förderverein Uns' Kark!:
DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 51 € erhalten
Sie bei Angabe Ihrer Anschrift
automatisch eine
Spendenbescheinigung.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

Juni

05.06. Renate Pomplun, Hove, 76 J.
08.06. Henry Meyer, Königreich, 95 J.
09.06. Erika Hagemann, Königreich, 84 J.
14.06. Renate Siepa, Königreich, 78 J.
16.06. Ella Schliecker, Königreich, 88 J.
19.06. Inka Dede, Moorende, 89 J.
20.06. Gerd Ritscher, Moorende, 87 J.
22.06. Paul Pickenpack, Estebrügge, 80 J.
24.06. Christa Stöhlker, Cranz, 83 J.
28.06. Margret Meyer, Moorende, 86 J.
30.06. Edit Hudaff, Cranz, 83 J.
30.06. Gisela Siegismund, Cranz, 82 J.

Juli

02.07. Uwe Müller, Königreich, 75 J.
03.07. Robert Kühn, Hove, 88 J.
03.07. Ellen Rosengart, Estebrügge, 81 J.
07.07. Renate Heitmann, Rübke, 76 J.
10.07. Hans-Joachim Boldt, Estebrügge, 89 J.
11.07. Hanna Palm, Königreich, 95 J.
12.07. Marlies Starke, Hove, 80 J.
13.07. Hans-Jürgen Meyer, Hove, 78 J.
13.07. Marlene Beckmann, Estebrügge, 76 J.
14.07. Christel Krause, Estebrügge, 83 J.
14.07. Renate Stange, Cranz, 83 J.
15.07. Irmgard Heitmann, Hove, 79 J.
16.07. Regina Kortländer, Moorende, 78 J.
18.07. Claus-Peter Quast, Estebrügge, 83 J.
19.07. Christel Meinschien, Guderhandv, 83 J.
21.07. Walter Marbes, Rübke, 76 J.
23.07. Erna Brockmann, Rübke, 90 J.
26.07. Marlene Gevekoth, Estebrügge, 81 J.
26.07. Gerd Rehder, Cranz, 76 J.
27.07. Gisela Langguth, Moorende, 82 J.

27.07. Walter Bartels, Königreich, 77 J.
28.07. Anica Nad, Moorende, 78 J.
29.07. Helmut Quast, Moorende, 81 J.
29.07. Anke Winter, Hove, 80 J.
29.07. Traute Bleeken, Moorende, 77 J.

August

01.08. Erich Bierbaum, Estebrügge, 79 J.
01.08. Erna Kühn, Hove, 83 J.
03.08. Jürgen Hoffmann, Cranz, 93 J.
03.08. Helga Öhms, Königreich, 88 J.
05.08. Sigrid Schäfer, Königreich, 80 J.
07.08. Hans Brüggmann, Cranz, 85 J.
08.08. Karin Barkowsky, Cranz, 89 J.
08.08. Johanna Obermeyer, Estebrügge, 86 J.
09.08. Christa Rohde, Cranz, 79 J.
11.08. Günter Folkers, Königreich, 81 J.
12.08. Helga Holst, Rübke, 79 J.
12.08. Gerd Peters, Hove, 76 J.
14.08. Günter Reschke, Leeswig, 90 J.
19.08. Marlene Steinmetz, Neu Wulmstorf, 80 J.
22.08. Heinrich Holst, Estebrügge, 82 J.
22.08. Dietrich Müller, Königreich, 75 J.
23.08. Heiko Ernst Schäfer, Königreich, 84 J.
28.08. Lotte Nagel, Königreich, 89 J.
28.08. Veronika Zieger, Estebrügge, 79 J.
29.08. Gerda Mohr, Königreich, 80 J.
29.08. Paul Brümmer, Cranz, 77 J.

September

01.09. Anke Henning, Moorende, 84 J.
01.09. Ernst-Friedrich Stöhlker, Cranz, 82 J.
01.09. Johanna Roderbourg, Cranz, 78 J.
03.09. Antje Pollmann, Estebrügge, 84 J.
04.09. Hannelore Köpcke, Königreich, 88 J.

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. Juli 2025 der Kirchengemeinde vorliegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

AUS EIKES FEDER: DER ROTE FADEN

Als ich einst zu einem Dienstjubiläum eingeladen war, war ich zunächst verwundert, dass der Festredner mit einem dicken roten Wollknäuel an das Rednerpult getreten war. Doch dann begeisterte mich die Idee, der Jubilarin auf diese Weise ihre Lebensstationen, auch die beruflichen, zu dokumentieren.

Der sogenannte „Rote Faden“ im Leben beginnt mit der Geburt und er kann die wichtigen Meilensteine im Leben eines Menschen beschreiben. Da mögen die Schwerpunkte unterschiedlich bewertet werden.

Auch durch wissenschaftliche Arbeiten oder Erzählungen, Berichte oder Referate, lässt sich ein Leitgedanke oder ein Grundmotiv als „Roter Faden“ erkennen. Wenn nicht, wirkt das Ganze unstrukturiert oder man kann vermuten, dass der Verfasser „den Faden verloren“ hat. Ganz unangenehm ist jedoch ein sogenannter „Fadenriss“ bei dem Erzähler oder dem Vortragendem.

Das Bild des roten Fadens stammt aus dem Handwerk der Seilerei. Die britische Marine ließ in ihre Tawe jeweils einen roten Faden einweben, der sich durch das ganze Seil zog. Somit

waren die Seile als Eigentum gekennzeichnet und damit vor Diebstahl geschützt.

Goethe übertrug diese Seilmarkierung sinnbildlich auf Texte. In den „Wahlverwandtschaften“ tauchte das Bild vom roten Faden zum ersten Mal auf.

Schottische Landwirte banden ihren Kühen rote Bänder um die Schwänze, bevor sie sie auf die Weide trieben. Das sollte die Tiere vor Bösem schützen.

Tatsächlich hat in verschiedenen Kulturen und Traditionen der rote Faden eine besondere Bedeutung.

Zunächst ist die Farbe Rot das Symbol des Lebens, hat doch auch unser Blut diese Farbe.

Im Hinduismus hat ein rotes Fadenarmband mehrere Bedeutungen. Einmal steht es für Glück und Schutz, aber auch für das Gefühl der liebevollen Verbindung zu anderen. Es wird bei verheirateten Frauen am linken Handgelenk getragen. Männer und unverheiratete Frauen tragen es am rechten Handgelenk. Es wird siebenmal geknotet.

Im Buddhismus soll das rote Fadenarmband helfen, dem eigenen spirituellen Weg treu zu bleiben.

In der griechischen Mythologie gab es das Bild des sogenannten Lebensfadens, den Göttinnen für die Menschen woben und so ihr Schicksal bestimmten.

Auch aus chinesischen, koreanischen und japanischen Legenden kennt man den „roten Faden des Schicksals“.

Zurück in unser Land und in die heutige Zeit. Die Stadt Han-



timreckmann / PIXELIO

nover hat einen besonderen roten Faden zu bieten. Eine 4,2 km lange Strecke, die zu 36 Sehenswürdigkeiten führt, in dem ein roter Faden auf das Straßenpflaster gemalt ist.

Man muss ja nun nicht gleich in unsere Landeshauptstadt reisen. Vielleicht lässt sich das als Idee für einen Ortsrundgang oder den nächsten Kindergeburtstag kopieren.

Und noch aktuell, sollte jemand zufällig am Mittwoch, den 9. April 2025 abends die Tagesschau angeschaltet haben, so war als Hintergrundbild lediglich ein roter Faden zu sehen. Die Nachricht dazu lautete, dass der Koalitionsvertrag von Union und SPD stehe. 144 Seiten Papier durch das sich ein „Roter Faden“ zieht, passend zu der Überschrift „Verantwortung für Deutschland“.

Sollten Sie oder solltet ihr für die Ausrichtung einer Familienfeier oder einer Zusammenkunft zu einem anderen Anlass, verantwortlich sein, lässt sich dieses Ereignis eventuell durch die Mitnahme eines roten Fadenknäuels beleben, da es eine Aufforderung zum Erinnern und Erzählen sein kann. Nicht nur eine Person kann der Knäuelhalter sein, man kann auch mehrere Personen dort mit einbinden, sogar im doppelten Sinne. Es lässt sich das Band auch spannen und mit Bildern und Fotos behängen.

Und nicht zuletzt, ein rotes Fadenknäuel gibt es sogar als Emoji!

Eike Stapel-Tews





lädt ein: Offenes Singen am Samstag, dem 27. September 18 Uhr in der St. Martini Kirche

*Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.*

Eichendorff

Wenn alles klappt, ist bis dahin unser neues, zum großen Teil von unserem Verein finanziertes, transportables E-Piano angekommen! Wir nutzen es für viele schöne Veranstaltungen

außerhalb unserer Kirche und wir wollen es einweihen und feiern in einer Singstunde mit vielen Wunschliedern und schönen Texten.

Herzliche Einladung zum Singen, Hören und Klönen bei Getränken und Knabberkram in unserer Küchenecke!

Der Uns' Kark!-Vorstand

TelefonSeelsorge Elbe-Weser startet neuen Ausbildungskurs

Die Telefonseelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr erreichbar. Und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. „Nicht wenige blicken momentan mit Sorge und oft auch mit Ängsten auf die gegenwärtigen Herausforderungen“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der TelefonSeelsorge Elbe-Weser. „Viele sind froh, wenn sie bei uns Zeit und Gelegenheit für ein Gespräch in seelsorgerlicher Atmosphäre haben. Anrufende können an-

onym bleiben und wir unterliegen der Verschwiegenheit.“ Damit diese wichtige Arbeit weiterhin verlässlich geschehen kann, sucht die TelefonSeelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.

Bereits im September dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende.

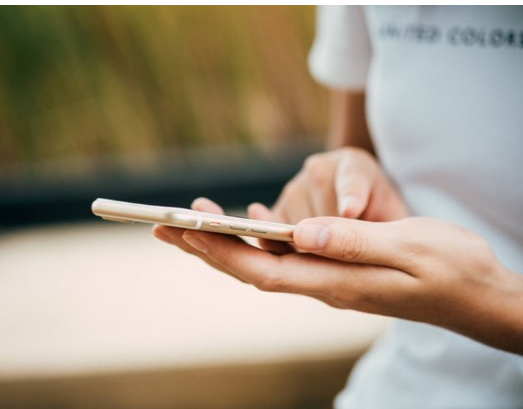
In einer fundierten und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre persönlichen Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden.“ Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich, um als Mitarbeitende gut für die eigene Resilienz zu sorgen.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen. Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte finden alle Informationen und eine Möglichkeit zur Bewerbung online unter:

www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Für Fragen oder weitere Informationen ist die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge unter 047456029 oder per Mail unter ts.elbe-weser@evlka.de erreichbar.





Jeweils am zweiten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr findet ein abwechslungsreiches Programm im Gemeindehaus statt. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen! Ob regelmäßig oder nur mal zum Schnuppern – kommt vorbei, wir freuen uns auf euch! Neben Geschichten, Singen, Basteln und Spielen gibt es zwischendurch auch immer eine kleine Pause, wo ein Getränk und ein kleiner Snack angeboten werden.

14. Juni Sommerfest
23. August Ausflug (10–15 h)
 (Anmeldung: 04162 911 451)

Euer
 Kinderkirchen-
 Team



C. Nöhren / pixelio.de

Faith Time – die Konfiandachten

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Jork, Borstel und Estebüggge laden zu einer besonderen Veranstal-

tungsreihe ein! In diesem Jahr gestalten sie zwei besondere Andachten – eine vor und eine nach den Sommerferien.

Ganz nach dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“ möchten wir mit den Konfis einen Raum schaffen, in dem junge Menschen gemeinsam über den Glauben nachdenken und sich inspirieren lassen können. Die Konfis wählen das Thema der Andacht selbst, schreiben die Texte und können sich kreativ ausleben.

Eingeladen sind nicht nur Jugendliche, sondern alle, die Lust haben, den Gottesdienst einmal aus einer neuen Perspektive zu erleben. Seid dabei, wenn die Konfis ihre Gedanken und ihren Glauben mit uns teilen!

Termine:

13. Juni 2025, 19 Uhr,
 St. Nikolai Borstel

29. August 2025, 19 Uhr,
 St. Matthias Jork

Diakonin Alina Renken



Borstel Estebüggge – gemeinsame Konfirmandenzeit

Im Frühjahr wurden die 20 Konfis des letzten Jahrgangs konfirmiert. Da im neuen Jahrgang nur vier Konfis aus dem Kirchspiel Estebüggge kommen, haben Borstel und Estebüggge sich zusammengeschlossen.

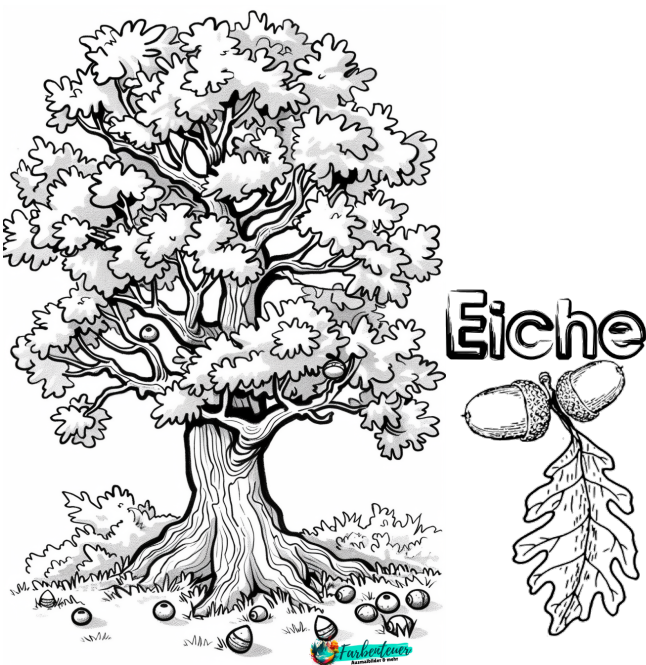
Bis zur Konfirmation im näch-

sten Jahr werden die Konfis ein tolles Programm erleben: Erlebnispädagogische Nachmittage in Borstel und Estebüggge, Kirchenübernachtung und Konfi-Andachten mit den Konfis aus Jork, Ausflug, Konfi-Cup mit allen Konfis aus dem Kir-

chenkreis, achttägige Segelfreizeit in den Herbstferien mit 120 Konfis und vielen Teamern und vieles mehr. Neue Konfis können noch dazukommen.

Diakonin Alina Renken,
 Pastorin Annika Röling
 & Pastorin Agnethe Krarup

Schulanfänger-
gottesdienst
am 15. August
um 18 Uhr



KINDERKIRCHE

Samstag 14. Juni
Sommerfest

Wir wollen zusammen
singen, spielen,
Buttons machen, Dosenwerfen,
Hotdogs essen,
Spaß haben ...

4 bis 11
Jahre

23. Aug.: Ausflug
(Anmeldung: 04162 911451)

13. Sep.: Der verlorene Sohn

8. Nov.: Jakob und Esau

Ein Samstag im Monat ^{10-12 Uhr}

IM GEMEINDEHAUS
WETTERNWEG 1

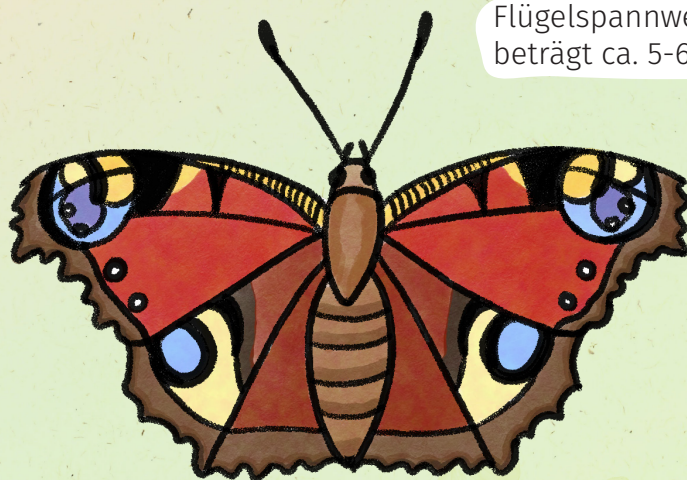
Termine zu
eurem Ka-
lender hin-
zufügen:



Tagpfauenauge

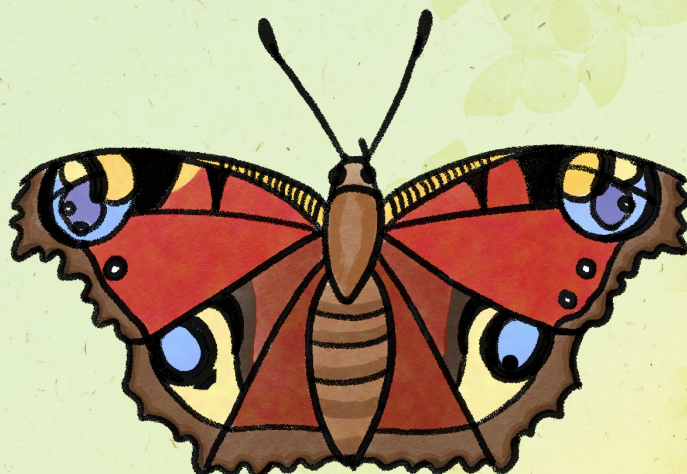
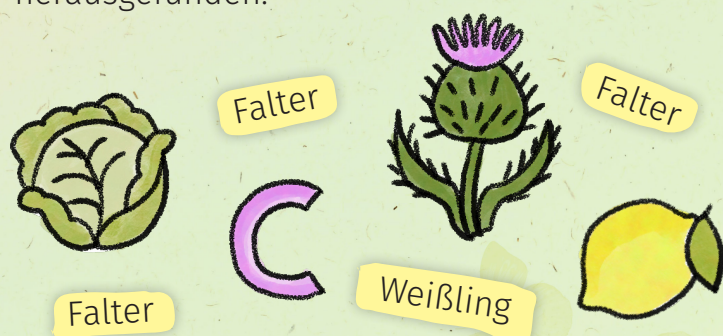
Ein Schmetterling, der seinem Namen alle Ehre macht. Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.

Flügelspannweite
beträgt ca. 5-6 cm



Kennst du noch andere Schmetterlinge?

Führe ein Bild und ein Wort zusammen, dann hast du 4 Schmetterlingsarten herausgefunden.



Open Air-Regionalgottesdienst im Gemeindehausgarten, Wetternweg 1 Pfingstmontag 9. Juni 11 Uhr

Die Kirchengemeinden Estebrügge, Jork und Borstel feiern zusammen mit der St. Petri-Kirchengemeinde Buxtehude den Gottesdienst, der vom Posaunenchor St. Petri Buxtehude begleitet wird. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Die Buxtehuder werden sich wie an jedem zweiten Jahr wieder zu Fuß, mit dem Fahrrad – und wahrscheinlich auch einige mit dem Auto – am Deich entlang auf den Weg nach Estebrügge machen. Ein Tässchen Kaffee vor dem Gottesdienst und ein Imbiss hinterher sollen zur Stärkung beitragen.



Borsteler Sommerklänge mit Gottesdiensten in St. Nikolai 3. und 10. August 11.30 Uhr

In diesem Sommer finden in der St. Nikolai-Kirche in Borstel wieder die „Borsteler Sommerklänge – Texte und Töne hinterm Deich“ statt (siehe Seite 7). Die beiden regionalen Sommerkirche-Gottesdienste finden im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe statt.



Open Air-Gottesdienst auf der Esteburg Moorende 55

17. August 11 Uhr

In August feiern wir einen Gottesdienst an diesem besonderen Ort – bei gutem Wetter draußen, bei Regen in der Burg.



Hofgottesdienst in Rübke Nincoper Deich 33

31. August 11 Uhr

Hofgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Hof Ellmers. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Obsthalle statt.

Gottesdienst – mal anders! zum Thema „Liebe“ mit Liedern der 60er- und 70er-Jahren

7. September 19 Uhr in der Kirche

Das Gottesdienst – mal anders!-Team freut sich auf einen besonderen Gottesdienst mit Multi-Instrumentalist Simon Bellett und Sängerin Katrin Bellett. Nach dem Gottesdienst werden Getränke angeboten.

